



An einer Tafel in der Höckerstraße sitzen Ehrenamtliche am Samstag zusammen und lassen sich mit Gemüsesuppe und Würstchen sowie Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Fotos: Uli Bach

Tafel als Dankeschön für die Engagierten – Infostände der Vereine und Organisationen

Das Ehrenamt hat viele Gesichter

Von Uli Bach

HERFORD (WB). Sie wirken oft im Hintergrund – doch ohne sie liefe vieles nicht: Beim Tag des Ehrenamtes haben am Samstag (23. Mai) die Menschen im Mittelpunkt gestanden, die sich für andere engagieren und einsetzen.

„Die Idee zur Gestaltung des Ehrentages kam von den Aktiven selbst“, erklärt Sanna Reinhold, Ehrenamtsbeauftragte der Stadt Herford. „Gezeigt werden sollten die vielen Gesichter des Ehrenamtes.“ Das gelang mit zahlreichen Infoständen in der Innenstadt.

Doch dabei sollte es nicht bleiben. Mit einer Tafel des Ehrenamtes – an der schnell 300 Menschen saßen – bedankten sich Kreis und Stadt bei allen engagierten Ehren-



Ehrenamtsbeauftragte Sanna Reinhold hat den Ehrentag mit organisiert.

Foto: Uli Bach

amtlern. Unter dem Motto „Heute bedient das Amt das Ehrenamt“ verteilten unter anderem Landrat Mirco Schmidt und Bürgermeisterin Anke Theisen Kaffee, Kuchen, Gemüsesuppe und

Würstchen an langen Tischen mitten in der Höckerstraße.

Mit einer Stadtweite sollten zudem neue Ehrenamtliche angeworben werden. Der Clou: Kämen mindestens 50 davon zusammen, versprach die Volksbankstiftung eine Spende in Höhe von 2500 Euro an die Fachstelle Ehrenamt der Stadt Herford.

Abgedeckt wurde von den Ehrenamtlichen an diesen Tag eine enorme thematische Bandbreite: vom Kneipp-Verein über den Modelleisenbahn-Club und die Bürgerstiftung bis zur Sterbebegleitung – von Sport, Integration und Friedensarbeit bis zum Geschichtsverein.

Der Zuspruch aus der Bevölkerung ist am Samstag groß. Wer möchte, kann Mitmachaktionen nutzen. ACTION4U, die sich mit Handwerk und Technik beschäftigen, sind mit einer Lötstation und einem kleinen Roboter dabei. Die Stadtschulpflegschaft hat eine Wunschbox für Schüler und Eltern aufgestellt und die Omas gegen Rechts drehen ein Glücksrad mit Fragen zum Grundgesetz.

Heike Weber vom Kinderschutzbund verteilt Blumen-samen: „Wenn man Zeit in die Menschen investiert, dann blüht Gutes auf, für die anderen und für einen selbst“, sagt sie. Etwas ganz Besonderes hat sich der DRK-Kreisverband Herford-Stadt ausgedacht: Ehrenamtliche zeigen in einer Teddy-Klinik Kindern mit ihren kranken Kuscheltieren, wie ein Arztbesuch oder ein Aufenthalt im Krankenhaus abläuft.

Noel Schuppenat von der DLRG findet die Idee der Veranstaltung „super“. Sie zeige die Wertschätzung gegenüber den Ehrenamtlern. Anja Bäume von der Hospizarbeit im Johanneswerk freut sich ebenfalls über die Würdigung des Ehrenamtes. Ihr gefällt besonders, „dass bekannt wird, was es alles gibt“.

Und die Stadtweite? Bevor die Gäste es sich schmecken lassen, verkündet Reinhold stolz, dass sie bei 104 neu verpflichteten Ehrenamtlichen aufgehört hat zu zählen. Daraufhin erhöht Andreas Kelch von der Volksbankstiftung den Auszahlungsbetrag an die Fachstelle Ehrenamt spontan auf 3500 Euro.



Die Gruppe „Lebenskünstler in Bewegung“ um Sandra, Jörg, Eva und Peter (von links) setzt sich für ein schönes Leben mit Behinderung ein.



Engagieren sich in der Sterbebegleitung: (von links) Simone Titgemeyer, Carola Dornhoff, Renata Jovanovic und Jennifer Käßberich mit Tochter Hannah.



Präsentieren zum 77. Geburtstag des Grundgesetzes einen Kuchen: die Omas gegen Rechts um Undine Vollmer (von links), Ulla Presser, Heike Schulte, Karin Reichler-Bergmayer und Regine Stoller-Wegener.



Der noch junge Verein Pfitzenstütze freut sich auf neue Mitglieder: (stehend, von links) Vanessa Nebel, Michèle Saskia Pohle, Andreas Jotzo, Frank Dreckmeier, Carolin Eschedor, Diana Pühse und Ingrid Meier-Ebert sowie (sitzend von links) Sylke Hesslau, Rebekka Stock und Anina Broom.



Landrat Mirco Schmidt und Herfords Bürgermeisterin Anke Theisen servieren Kaffee und Kuchen.



Ehrenamtliche des DRK-Kreisverbandes Herford-Stadt zeigen Kindern in der Teddy-Klinik, wie ein Krankenhausbesuch abläuft.